

Schön wars!

Das Freibad hat seine Tore geschlossen. Die Crew hat Schirme, Tische, Stühle ins Winterquartier geschafft, das Areal ist leer und still geworden, doch für die Mannschaft ist noch nicht alles zu Ende. Erschien uns der Sommer auch kurz durch die immer wieder regnerischen oder wolkenbehangenen Tage mit wenig Gästen, doch das Team war immer da. Für dieses sind die Tage jeweils lang, sehr lang und bei schönem Wetter lärmig, unruhig, alle Aufmerksamkeit erfordernd. Aber es gibt keine Hektik, jedes Mitglied macht seine Arbeit ruhig, aufmerksam. Für verloren gegangene Kinder müssen die Eltern ausgerufen, kleine Verletzungen wollen verarztet, rebellische Jugendliche zur Ordnung gerufen werden, der Rasen muss gemäht, die Räume regelmäßig gesäubert, die von den Gästen willkürlich verstellten Tische und Stühle wieder an ihren Platz gebracht werden. Kommt heftiger Wind auf, müssen die Schirme geschlossen werden – Arbeiten, die nicht abreißen, aber alle bleiben freundlich, hilfsbereit. Sie haben die ruhigere Herbst- und Winterzeit reichlich verdient. Anerkennung und Dank sei allen.

Herta Batliner, Fürst-Franz-Josef-Strasse 52, Vaduz